Aufbau und Ausrichtung

Montiere den Segugio Tracker parallaktisch auf einem Stativ. Dafür sind eine Polhöhenwiege und ein Polsucher (oder Laserpointer) hilfreich. Packe den Kugelkopf und die Kamera auf den Segugio, *bevor* du die Polhöhenwiege genau einstellst. Denn das Gewicht der Kamera kann die Einstellung beeinflussen.

Eine parallaktische (auch "äquatoriale") Montierung hat eine Drehachse, die parallel zur Erdachse eingestellt wird. Auch kleine Fotomontierungen gehören zu diesem Typ. Man kann diese sog. "Rektaszensionsachse" nicht ausreichend genau per Hand ausrichten. Deshalb ist eine kleine Prozedur nötig. Wir empfehlen als Vorgehen zur Polausrichtung:

1. Mach dich mit den Schrauben vertraut, die für die Ausrichtung da sind. Sie gehören zur sog. "Polhöhenwiege". Bei Fotomontierungen ist das oft ein separates Teil, bei Teleskopmontierungen ist die Wiege unten an der Montierung fest angebaut. Für die horizontale Drehung (Azimut) gibt es meistens zwei gegenüberliegende Schrauben, bei denen du gleichzeitig eine lockerer und die andere fester drehen musst. Für die Neigung (Altitude) können es zwei oder eine Schraube sein. Zusätzlich gibt es da oft noch eine Klemmschraube, die du vor der Einstellung öffnest und danach vorsichtig klemmst.
2. Grob kannst du die Achse mit einem Kompass und mit Hilfe der geographischen Breite deines Standorts ausrichten. Die Neigung zwischen Horizont und Achse entspricht dem Breitengrad.
3. Für Astrofotos brauchst du aber etwas mehr Genauigkeit. Deshalb nutze ein Polsucherfernrohr, einen Laser (oder eine Ausrichtmethode per Software. In Astrofoto-Programmen heißt diese Funktion *Polar Alignment*. Sie läuft meistens Schritt für Schritt, wir können hier leider keine allgemeine Anleitung dafür liefern.)
   Die Methode mit Polsucher läuft so:
4. Fotografierst du mit bis zu 50mm Brennweite, dann reicht es meist aus, wenn die Rektaszensionsachse direkt auf den Polarstern zeigt. Blicke durch den Polsucher und drehe an den Einstellschrauben, bis das Fadenkreuz den Polarstern verdeckt.
5. Für höhere Genauigkeit ist wichtig, dass der Polarstern nicht genau am Himmelsnordpol steht. Deswegen hat dein Polsucherfernrohr eine Kreis-Skala. Nutze am besten eine App (such nach "Polar Finder") oder einen Onlinedienst (z.B. https://takahashi-europe.com/support/polaris-finder/), die genau anzeigen, in welcher Richtung der Polarstern auf dieser Skala stehen muss. Beachte: die Polsucher-Fernrohre drehen das Bild um 180°! (bei Takahashis Polaris Finder ist das schon berücksichtigt).

Richte die Kamera vorsichtig aus, du willst ja die Polausrichtung behalten.

Wenn du das Gefühl hast, dass durch die Bedienung etwas verrutscht sein könnte, oder wenn du irgendwo dagegen gestoßen bist, kontrolliere die Polausrichtung am besten noch einmal.

Revision #4
Created 2026-06-19 13:25:07 UTC by Product Management
Updated 2026-06-19 14:55:31 UTC by Product Management